

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die letzten Tage des Kalenderjahres sind Anlass, zunächst zurückzudenken. 2014 war ein Jahr wichtiger Gedenktage: Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor hundert Jahren und den Beginn des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren, aber auch an den Fall der Mauer vor 25 Jahren.

Diese geschichtlichen Ereignisse machen deutlich, dass wir inzwischen in der längsten Friedensepoche in Mitteleuropa leben dürfen. Die demokratische Grundordnung und Meinungsfreiheit unserer Tage waren in weiten Teilen des letzten Jahrhunderts längst keine Selbstverständlichkeit. Wir haben allen Grund, dafür dankbar zu sein, uns aber auch weiterhin für Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund sollten wir uns auch denjenigen Menschen zuwenden, die vor Krieg und Gewalt zu uns geflohen sind. Wir wollen sie willkommen heißen und ihnen helfen, sich bei uns zu integrieren.

Oft scheint es, als ginge in unserer modernen Gesellschaft der Kompass für Wesentliches verloren, weil wir Bewertungen allzu oft an Äußerlichkeiten, an Quantitäten festmachen und weil wir manchmal vergessen, danach zu fragen, was wirklich im Leben zählt. Das ist oft einfach Zeit für die Familie und andere Menschen, die uns nahestehen, oder auch für die eigene Gesundheit. Lassen Sie uns Nächstenliebe nicht nur zu Weihnachten „leben“ und die Achtung der Mitmenschen ganz oben an stellen!

Ich nehme die Zeit vor dem Weihnachtsfest / Jahreswechsel gern zum Anlass, um mich für das außerordentliche ehrenamtliche Engagement in Bad Gandersheim und seinen schönen Dörfern herzlich zu bedanken. Nur durch freiwilliges Zutun Vieler ist es gelungen, die örtliche Gemeinschaft im Sinne eines l(i)ebenswerten Lebensmittelpunktes interessant und spannend zu gestalten.

Dank vieler vorbildlicher Initiativen – von der Schwimmbadgenossenschaft über vielfältige Kulturanbieter bis hin zur Sportstättenpflege und Bewirtschaftung von Dorfgemeinschaftshäusern haben wir vieles gemeinsam erreicht. Das Ehrenamt wird auch in wichtigen sozialen Einrichtungen dringend benötigt und geleistet. Ein Paradebeispiel dafür ist für mich die wertvolle Arbeit für den „Tafelladen“.

Ein Jahreswechsel ist im Grunde nur ein neues Datum, aber wir alle neigen wohl dazu, uns auch zu fragen, was das neue Jahr bringen mag, uns ganz persönlich wie unserer Stadt. Und wir alle hegen vermutlich bestimmte Erwartungen oder Wünsche.

Für Bad Gandersheim wünsche ich mir als neue Bürgermeisterin, dass wir uns zielgerichtet auf den Weg begeben, um unsere schöne Stadt mit Hilfe von außen voran zu bringen. Die Sanierung des Rathauses und von Teilen der Altstadt sollen Initialzündung für die Weiterentwicklung von Kernstadt, Kuranlagen und Dörfern sein – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Bad Gandersheim ist wesentlicher Gesundheitsstandort in Niedersachsen und prädikatisiertes Sole-Heilbad. Lebendiges Kulturgeschehen, wie unsere Domfestspiele als Markenzeichen mit überregionaler Bedeutung, aber auch unsere Baudenkmäler von nationalem Rang ergänzen ein touristisches Spektrum, dessen Pflege und Ausbau uns auch künftig ein zentrales Anliegen bleiben muss.

Ich wünsche allen Menschen in unserer Stadt – Einwohnerinnen und Einwohnern sowie unseren Gästen – im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Bad Gandersheim ein friedvolles und segensreiches Weihnachtsfest sowie ein für uns alle erfolgreiches und vor allen Dingen von Gesundheit geprägtes Jahr 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Franziska Schwarz

Bürgermeisterin